

Lied 2: Du Kindlein liegst so arm

Die Hirten singen

C F Dm Gm C C⁷ F

1. Du Kind - lein liegst so arm und nackt, hast es nicht warm. Ich
 2. Die Käl - te stört zwar sehr doch Hun - ger noch viel mehr. Das
 3. Das Brot euch gar nichts nützt wenn ihr im Dun - keln sitzt. Ich

Bb C Am Dm Gm F C F Dm C C⁷

1. hab ein Fell dir mit - ge - bracht, das wärmt dich in der kal - ten Nacht. Dann
 2. Brot soll stärke kein euch, ihr Drei. Hier ha - be ich es schon da - bei. Der
 3. Brin - ge euch ein hel - les Licht, im Stall - e bleibt es dun - keln nicht. Ihr

F Gm C C⁷ F Dm Gm C⁷ F (F⁷)

1. frierst du nie - mals mehr stürmt's draus - sen noch so sehr
 2. Hun - ger wird ver - gehn ihr wer - det es schon sehn
 3. mekt es auf der Stell: im Stall - e wird es hell

Refr.: Die Ga - ben sind klein, die Lieb' a - ber brennt, das

Bb F Dm

1. 1. 2.

weißt du, der je - den von uns ge - nau kennt. Die kennt.

C Gm F 1. 2. C

Vorspiel, Zwischen- und Nachspiel Flöte):

F Gm F C⁽⁷⁾